

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville n. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
als der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville n. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile 10 4.

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N. 89.

Eltville, Sonntag, den 5. November 1899.

30. Jahrg.

Fünftes Blatt.

Der „Rheingauer Anzeiger“ veröffentlicht folgende

Amtliche Bekanntmachung

über

Abhaltung der Herbst-Controlversammlungen.

Zur Teilnahme an den Herbstcontrolversammlungen werden

- a) die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen;
 - b) die zur Disposition der Ersatzbehörden Zurückgebliebenen;
 - c) sämtliche Mannschaften der Reserve (mit Einschluß der Mannschaften der Reserve der Jägerklasse A aus den Jahrgangsklassen 1887—1891);
 - d) die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1897 in den aktiven Dienst getreten sind.
- Die zeitig Ganz- und Halbinvaliden, sowie die dauernd Halbinvaliden und die nur Garnisondienstfähigen erscheinen mit ihren Jahresklassen.

Im Kreise Rheingau

sollen die vorgenannten zu erscheinen:

In Lorch

(am Rheinufer)

am **Dienstag, den 14. Nov. 1899, vormittags 9 Uhr**
die Mannschaften aus Ahmannshausen, Kuhlhausen, Eppenschied, Lorch, Borchhausen, Breiberg, Kandel, Wöllmerschied.

In Rudesheim

Schulturnplatz an der evangel. Kirche

am **Dienstag, den 14. Nov. 1899, nachmitt. 2 Uhr**
die Mannschaften aus Eibingen und Rudesheim.

In Geisenheim

am **Mittwoch, den 15. Nov. 1899, vormitt. 9 Uhr**
die Mannschaften aus Geisenheim, Johannisberg und Stephansberg.

In Oestrich

am **Mittwoch, den 15. Nov. 1899, nachm. 2 Uhr**
die Mannschaften aus Hallgarten, Hattenheim, Mittelheim, Oestrich und Wintel.

In Eltville

am **Donnerstag, den 16. Nov. 1899, vormitt. 9 Uhr**
die Mannschaften aus Eltville und Erbach.

am **Donnerstag, den 16. Nov. 1899, vormitt. 11 Uhr**
die Mannschaften aus Riedrich, Reudorf, Niederwalluf, Oberwalluf und Nauenthal.

Der Meldetag in Rudesheim am 15. November cr. fällt aus.
Auf dem Ortel jeden Militärpasse ist der Jahrgang des Inhabers angegeben.

Darüber wird zur Kenntnis gebracht:

1. daß besondere Beorderung durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Beorderung gleich zu erachten ist;
2. daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint.

Wer durch Krankheit oder durch sonstige besondere dringliche Verhältnisse am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Geßuch dem Hauptmeldeamt hier baldigst einzureichen.

Die Entscheidung trifft das Bezirkskommando. Wer fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Geßuchs zugegangen ist, macht sich strafbar.

3. daß Mannschaften bestraft werden, wenn sie zu einer andern, als der befohlenen Kontrollversammlung erscheinen;
4. daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen;
5. daß jeder Mann seine Militärpapiere, (Paß und Führungsgewehr) bei sich haben muß.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1899.

gez. von Bölschwingh,

Major und Bezirks-Kommandeur

(Fortsetzung aus dem 4. Blatt.)

Du habest diese Auflage nicht beweisen können, gleichwohl aber einen Advokaten beauftragt, das Geld von ihr zurückzufordern und ihr mit einem ganzen Arsenal von Waffen zu drohen. Sie könne das nur als einen Expressversuch bezeichnen, da

sie in dem Nachlaß ihres Vaters nichts gefunden habe, was nur auf die Möglichkeit eines solchen Betruges hindeute.

„Wie gesagt, teure Paula, ich war empört über diese Mitteilungen. Weshalb machte die fremde Dame sie mir? Sie wußte ja, daß ich Deine Freundin war, und ich habe ihr das noch klarer gemacht, als ich Dich verteidigte.“

„Sie suchte nur die Achseln, und ihr Bruder erklärte mir, seine Schwester habe nur die Wahrheit gesagt, und sie würde mir diese Mitteilungen gewiß nicht machen, wenn sie nicht von der Ehrlichkeit ihres verstorbenen Mannes fest überzeugt wäre.“

„Aber das Beste kommt noch. Der Advokat, an den Du Dich in dieser Sache wandtest, war früher mit dieser Frau verlobt — statt Dein Interesse zu vertreten, hat er sie noch an demselben Tage gewarnt und ihr geraten, alles, was sie besitze, zu verkaufen, ihre Forderung an eine Lebensversicherungsgesellschaft dem Bruder zu übertragen und selbst sofort die Stadt zu verlassen.“

„Erst dann, als sie abgereist war, hat er, um den Schein Dir gegenüber zu wahren, das bereits verkaufte Mobiliar versiegeln lassen, und Du hattest das Nachdenken.“

„Du kannst mir denken, mit welchen triumphierenden Hohn man mir das alles erzählte!“

„Ich bezweifle keinen Augenblick, daß Du schändlich betrogen worden bist, und ich bitte Dich nun, mir die Geschichte recht ausführlich mitzuteilen. Vielleicht treffe ich noch einmal mit der Dame zusammen; dann kann ich ihren Behauptungen entgegenzutreten und möglicherweise den Hohn mit Zinsen zurückzahlen. Dir wird das freilich nicht nützen; die Frau ist wieder verheiratet, und ihr jetziger Gatte rückt mit dem Gelde sicher nicht heraus.“

„Sie hat mich eingeladen, sie in Luzern zu besuchen, aber ich werde nicht hingehen. Ihr Bruder begleitete uns und zeigte uns alle Sehenswürdigkeiten der Stadt; ich wäre lieber mit Papa allein gewesen, aber unhöflich dürfte ich nicht sein, und so mußte ich mir seine Begleitung gefallen lassen.“

„Ich mache mir recht schwere Sorgen um Dich, teure Paula. Ich bitte Dich, schreibe mir recht bald, damit ich erfahre, wie Du lebst. Könntest Du hieher kommen zu mir! Aber nein — ich darf Dir das nicht zumuten — die Begegnung mit jener Frau würde für Dich nur mit großen Aufregungen verknüpft sein.“

„Ich erwarte sehnlichst Deine Antwort und bleibe mit tausend Grüßen Deine treue, nochmals um Verzeihung bittende Freundin
Theodore Hallstädt.“

Gustav Barnay ließ den Brief sinken und heftete die blühenden Augen forschend auf das blasser Antlitz seiner Braut.

(Fortsetzung folgt im 6. Blatt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Mode-Bericht Winter 1899/1900. Die bekannte Seiden-Fabrik G. Henneberg in Zürich schreibt uns: Während in den letzten Jahren die rauchende Taffetseide allgemein und für alle Zwecke bevorzugt wurde, fängt man jetzt doch an, für die kommende Saison auch den weichen Seidenstoffen wieder mehr Interesse entgegenzubringen. Es sind von Paris und London größere Bestellungen in Merveilleux, Armures, Surah, Bengalines, Epingles und Satin Duchesse gegeben worden; all diese Stoffe eignen sich natürlich

vorzugsweise für Blousen und ganze Roben, während für Unterleider nach wie vor die rauchende Taffetseide in ungezählten Farbenfortimenten bestellt worden ist. Man spricht wieder viel von Schotten für nächstes Frühjahr; karierte Stoffe und auch gestreifte in den reizendsten Farbensammlungen sind auf den Webstühlen; doch die Führung werden unbestritten die bedruckten Foulard-Seiden nehmen; die Pariser Dessinateure haben Muster ausgearbeitet von einer Reichhaltigkeit und Schönheit, wie noch nie zuvor. — In Damasten werden kleine und mittelgroße Dessins bevorzugt, ebenso Schleifen-Muster. — Moderne Farben sind: frasse, electric, serpent (grün) und violett in allen Abstufungen.

Der Rechtsschutzverband deutscher Photographen hält es für seine Pflicht, das deutsche Publikum vor einer Firma zu warnen, die augenblicklich wieder durch verlockende Anpreisungen in Deutschland ihr Unwesen treibt.

Es handelt sich um die Pariser Firma: A. Tanqueray rue St. Petersburg 9, mit dem hochtönenden Titel: Société artistique portraits, welche photograph. Vergrößerungen umsonst anbietet und als Äquivalent nur beansprucht, dass der Adressat in den Kreisen, in denen er verkehrt, das Unternehmen empfehle. Mit diesem scheinbar recht günstigen Anerbieten ist aber folgender Kniff verbunden: Schickt der Glaubensselige ein Bild zum Vergrößern ein, so erhält er nach einigen Tagen ein Schreiben, worin ihm mitgeteilt wird, dass das Bild fertig und vorzüglich gelungen sei, dass dasselbe jedoch, um beim Transport nicht beschädigt zu werden, nur eingerahmt versandt werden könne. Dabei werden Rahmen im Preise von 30—40 Mark angeboten, die in Wirklichkeit einen Wert von wenigen Mark repräsentieren, so dass das Bild immer noch teuer genug bezahlt wäre. Verlangt nun der Besteller das Bild ohne Rahmen, so wird ihm mitgeteilt, dass er 12 Mark für Verpackung und Porto einzusenden habe. Wird dann darauf hingewiesen, dass das Bild franko zu liefern versprochen wurde, so erhält der Beteller einfach keine Antwort mehr, ebenso wenig trotz mehrfacher Reclamationen sein eingesandtes Originalbild, welches ihm geradezu unersetzlich sein kann. Dazu kommt auch, dass der Besteller, wenn er das Geld für den Rahmen mit 30 bis 40 Mark oder für die Verpackung etc. mit 12 Mark einsetzt, damit das Bild reichlich bezahlt wird, ohne dasselbe vorher auf seine Ausführung und seine Uebereinstimmung mit dem Original betr. der Ähnlichkeit prüfen zu können. Leider ist der Deutsche immer noch zu oft geneigt, was vom Auslande kommt, zu bevorzugen, während doch wie auch in diesem Fall, die einheimische Industrie die gleichen Erzeugnisse besser und im Verhältnis billiger liefert.

Frankfurt a. M. Wie im vorigen Jahre wird der hiesige Augenarzt Prof. Dr. Max Reischel auch diesen Winter einen Cyclus von Vorlesungen über Augenheilkunde und Ophthalmoscopie mit Krankenvorstellungen ausschließlich für Aerzte (auch auswärtige) gratis halten. Die Subskriptionsliste liegt im Senckenbergianum aus. Der Beginn der Vorlesungen findet am 8. November cr. statt.

RUNGE'S TINTEN

Zu haben bei

Alwin Boege.

Herbst- und Winter-Saison 1899.



Täglich Eintreffen von Neuheiten in

Straßentiefeln,

Tanz- u. Salonschuhen, Hausschuhen etc.

J. Speier Nachfl.

WIESBADEN,

Langgasse 18.

Telephon 246.



Singer Nähmaschinen sind mustergültig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind in allen Fabrikbetrieben die meist verbreiteten.
Singer Nähmaschinen sind unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunststickerei die geeignetsten.

Kostenfreie Unterrichtskurse, auch in der modernen Kunststickerei.
 Die Nähmaschinen der Singer Co. werden in mehr als 400 Sorten von Spezial-Maschinen für alle
 Fabrikationszweige geliefert und sind nur in unseren eigenen Geschäften erhältlich.

Singer Elektromotoren speziell für Nähmaschinen-Betrieb in allen Größen.

Singer Co.

Nähmaschinen-
 Alt. Gef.

Frühere Firma:
 G. Reiblinger

Wiesbaden, Marktstr. 34.

Vertreter für den Rheingau: **Johann Schneider, Hauptstraße.**

Tapeten!

Naturell-Tapeten v. 10 Pfg. an
Gold-Tapeten " 20
 in den schönsten und neuesten
 Mustern. Man verlange kosten-
 frei Musterbuch No. 179.
Gebr. Hiegler, Biesburg.

Chines. Thee's

neuester Ernte — feinstes Aroma
 offen und in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Pf.
 Packeten in diversen Qualitäten.

Cacao

loose und in Büchsen

Chocolade

zu verschiedenen Preisen
 empfiehlt

Max Schuster.

Für Herbst- u. Winter-Saison!

Warenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44,

Wiesbaden

Eckladen.

zeigt hiermit

den bedeutenden Waaren-Eingang an.

Das Lager ist mit allen **Neuheiten** ausgestattet und empfiehlt z. B. Hüte, garnierte und
 ungarnierte und sämtliche Putz-Zuthaten.

Wollwaren, Tricotagen, Röcke, Kleidchen, Schürzen, Teppiche, Gardinen, Tisch-, Schlaf- und Viber-
 decken, Handschuhe, Strümpfe, Corsetts, Schneiderei-Artikel, Futter- und Seidenstoffe, Sammete, Plüsch,
 Posament-Befäße etc. Strick-Garne.

Coulanteste u. aufmerksame Bedienung.

Strengste Rechthalt.

Adolf Privat, Fabrikant
 in Friedrichsdorf (Taunus)

empfiehlt sein stets vollständiges Lager in guten soliden halbwollenen
 und glatten Körperfrauenrock- u. Kleiderstoffen zu folgenden billigsten
 Fabrik-Preisen. — Der vollständige Rock zu drei Blatt oder drei
 Meter kosten

in glattem Stoffe Mk. 1,50. in geköpertem Stoffe Mk. 2,—

glatte Bordenröcke mit schwarzen Borden Mk. 1,75.

geköperte " 2,—

Das vollständige Kleid zu 5 Meter kostet

in glattem Stoffe Mk. 2,50 in geköpertem Stoffe 3,35.

Muster zur Auswahl werden franco gerne zugesandt.

Reinwollene Stricklumpen nehme zu den höchsten Preisen in Zahlung.

Der Stoff wird rockweise oder in jeder beliebigen Meterzahl versandt.

Der ausgesuchte Stoff wird unter Nachnahme des Betrages versandt.

Gänsefedern,

Ente- u. Gänsefedern, Schwann-
 federn, Enten- u. Gänsefedern,
 u. anderen Sorten, welche
 in der Regel für die
 Federbetten, Kissen,
 u. dergleichen
 verwendet werden.
 Die Gänsefedern sind
 in der Regel für die
 Federbetten, Kissen,
 u. dergleichen
 verwendet werden.
Pecher & Co.
 in Herford a. d. Ruhr.

Künstliche Zähne

fertige für auswärtige Kunden in einem Tage (von
 früh bis abends.)

Zahnziehen, Reinigen und Füllen der Zähne

nach den neuesten Erfahrungen.

Alle Arbeiten werden von mir selbst auf das gewissenhafteste
 ausgeführt. Sonntags bis 3 Uhr anwesend.

Seb. Regener, Zahntechniker, Mainz,

Karthäuserstraße 16, nahe der Augustinerstr.

Max Davids Wiesbaden,

am Mauritiusplatz 47 Kirchgasse 47 i. Hause d. H. L. D. Jung,

empfiehlt zur bevorstehenden Winter-Saison sein großes Lager eleganter

Herren- & Knaben-Garderoben.

Herren-Paletots

mit elegantem Plaidfutter, hell und dunkel, Stück Mark 10.—, 14.—, 16.—, 18.—, 20.—, 24.—, 28.—, 30.—, 35.— und höher.

Herren-Loden-Joppen

gefüllt, Mark 5.—, 6.—, 7.50, 8.—, 9.—, 10.— und höher.

Herren-Anzüge

ein- u. zweireihig in allen Farben, St. Mk. 14.—, 16.—, 18.—, 20.—, 24.—, 26.—, 28.—, 30.— und höher.

Herren-Hosen

guter Schnitt, von Mark 3.— an bis zu den feinsten.

Knaben-Anzüge

verschiedene Fagons, Mk. 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 8.—, 10.— und höher.

Außerdem unterhalte ich stets großes Lager in

Schlafröcken, Gehrockanzüge, Jaquettsanzüge, Radfahreranzüge, einzel. Saccos, Westen, Hosen usw.

Großes Stofflager für elegante

Anfertigung nach Mass

unter Leitung eines ersten Zuschneiders.

Helle, angenehme Verkaufsräume.

Parlerre, Souterrain & 1. Etage.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.



Im Verlage von Rudolf Bechtold & Co. in Wiesbaden ist erschienen (zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Buchbindereien, sowie die Expedition dieses Blattes):

Mass. Allgem. Landes-Kalender auf das Jahr 1900.

Redigiert von Fr. Seibert. — 64 S. 4°, geb. — Preis 25 Pf.

Haupt-Inhalt: Vollständiges Kalendarium u. Marktverzeichnis. Landwirtschaftl. und Gartenbaualender. Zinstabellen. Trübsalstafeln. Anekdoten. Aufsätze von allgem. Interesse. Das Ländchen, eine gedrängte Uebersicht seiner Landesgeschichte von Fr. Seibert. Volksgeographie des Regierungsbezirks Wiesbaden, von seinen Bewohnern selbst erdacht und erfunden. Kurzer Rückblick auf das Jahr. Schlangenbad (zum Titelbild). Vermischtes Humoristisches (mit 8 Bildern) usw.

Rheinischer Volks-Kalender

auf das Jahr 1900. 80 Seiten 4°, geheftet. — Preis 50 Pf.

Mit vielen Illustrationen.

Handbuch für Standesbeamte. Bearbeitet auf Grund des gesammelten offiziellen Materials und herausgegeben von Hermann Bender Königl. Kreissekretär zu Diez. 2. Auflage. Preis gebunden Mark 4.50.

Möbel-Geschäft

VON

J. Weigand & Co.

WIESBADEN, Marktstrasse 26, I. Etage.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle für solid und gut gearbeitete

Möbel.

Spezial-Abteilung für

Ausstattungen

in großer Auswahl.

K. Rau,

Uhrmacher, Eltville.

Großes Lager

Uhren aller Art.

Schwarzwälder Gewicht-Uhren

von 3 Mk. an

do. Kuckuck-Uhren

von 12 Mk. an.

Garantieren für solide Werke sämtlicher Uhren.

Gold- und Silberwaren:

Myrtenkränze in Silber und versilbert, von 15 Mk. an unter Glasglocken, passendes Geschenk zur silbernen Hochzeit, Haar-Ketten und -Beschlüge.

Herren- und Damenketten, Broschen, Ohrringe, Serviettenringe etc.

Trauringe vorrätig in allen Größen.

Optische Waren: Brillen und Pincenez verschiedener Art, Stereoscop, Barometer, Thermometer, Milchwaagen, Lupen, Perspektiven in Leder, Perlmutt und Elfenbein, Fieberthermometer mit Prüfungsschein.

Reparaturen an optischen Sachen event. sofort.

Uhren-Reparaturen auf Wunsch vorheriger Preisangabe.

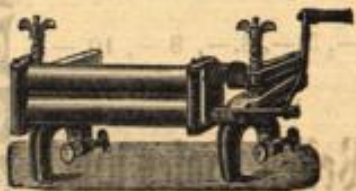
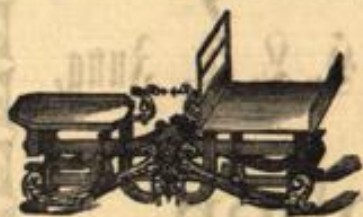
Garantie für Uhren-Reparatur.

S. Hirschfeld,

Gde. Michelsberg.

Wiesbaden, Langgasse 2,

Gde. Michelsberg.



Kohlenkasten	schwere eiserne, in allen Größen	M. 1.10
Kohlenlöfler	Markt 15, Stocherisen	M. —.20
Kohlenfüller	Kohleneimer aus Hartem Eisenblech	M. 1.—
Kohlenkasten	in Rannen- und englischer Form	M. 3.—
Ofenschirme	in jeder Ausführung und größter Auswahl	M. 1.25
Wassereimer	in nur guter Emaille	M. —.70
Pußeimer	doppelt verginkt, nicht rohend, aus schwerstem Eisenblech, von	M. 2.50
Toiletteeimer	mit Ventilbedel, emailliert,	M. —.60
Wasserkessel	mit und ohne Einsatz, gute Emaille	enorm billig.
Kochtöpfe	garantiert nicht abspringend, aus einem Stück	M. 1.—
Gemüseseihen	in Casselle, groß, von	M. 1.75
Spülbüten	verginkt, nicht rohend, oval in bester Emaille von	M. 1.—
Kaffee-, Milch- und Theekannen	emailliert in jeder Gr.	M. 1.—
Kaffemühlen	zum Selbststellen, prima Qualität	M. 2.—
Reibemaschinen	für Brod, Mandeln, Kartoffeln etc., von	M. 5.—
Fleischhackmaschinen	bestes Fabrikat, innen emailliert	M. 1.10
Butterpressen	äußerst praktisch und solide	M. 2.75
Bügeleisen	prima Stahl, mit doppeltem Boden, ganz geschmiedet	äußerst billig.
Leitern	garantiert solide Ware, dabei sehr leicht in allen Größen	M. 2.50
Waschtöpfe	in verginkt, verginkt und emailliert nur prima Ware, von	M. 2.75
Waschgarnituren	emailliert, weiß und bunt von	M. 5.50
Wäschemangeln	nur d. Beste in d. Art v. 22. M. Bringmaschinen	M. 3.50
Badewannen	für Kinder aus schwerem Zink, mit extra Holzbofen, von	M. 2.25
Sitzbadewannen	9, Fußbadewannen	M. 11.—
Briefkasten	sein lack. m. gut. Schloss v. M. —.50	billig
Küchenwagen	bis 20 Pfd. Tragkraft, genau wieg. v.	M. 2.—
Gewichte Waagen	5 Kgr. Tragkraft	M. —.45
Servirbretter	in nur solider und feinsten Ausführung. Eichenholz	M. —.30
Kartoffeldämpfer	das Beste, um eine schmackhafte Kartoffel zu kochen, von	M. —.85
Wandlampen	mit guten Glasbrennern	M. —.30
Tischlampen	mit besten Rundbrennern	M. 1.50
Tischlampen	mit Alabaster-Füssen u. guten Brennern von	M. 2.50
Hängelampen	mit u. ohne Zugvorrichtung in großer Ausm. v.	M. 2.—
Laternen	zum Anhängen u. Vorstellen in blank u. lackiert	M. —.45
Petroleumkannen	f. bronz. in all. Größ. garant. dicht, von	M. —.30
Schirmständer	in verschiedenen Mustern, fein bronziert	M. 3.—
Markthörbe	nur dauerhafteste Ware mit 1 u. 2 Dedel von	M. —.85
Fischkessel und Spargelsieder	mit Sied. von	M. 3.—
Handbesen	M. —.40	
Haarbesen rein Haar	M. —.75	
Wischbürsten von	M. —.30	
Abseifbürsten von	M. —.10	
Schrubber von	M. —.35	
Toppluchbesen von	M. —.50	
Ausklöpfer von	M. —.25	
Fed. rtwedel	M. —.25	
Clostrbürsten	M. —.30	
Fons terieder	M. —.30	
Kleid. rdbürsten in verschied. u. Qualitäten von	M. —.30	
Möbelbürsten in verschied. Sorten von	M. —.75	
Matten in jed. Art von	M. —.30	
Drahtmatten in verschied. Größ. n von	M. 1.20	

Verlag v. P. Plaum in Wiesbaden:
48^{er} Nass. Chronik,
Darstellung der Ereignisse in
Nassau im Jahre 1848
von Dr. C. Spielmann
Mit 1 Titelbild und 10 Text-
illustrationen.
Broschirt Mk. 2.50, cartonnirt
Mk. 2.80.

Der sowohl als Historiker, wie als
Schulmann bestens bekannte Verfasser
hat mit dem Buche der Nassauischen
Bevölkerung etwas ganz Neues ge-
boten. Mit vieler Mühe hat er es
schwer zu erhaltende Material ge-
sammelt, geordnet und bearbeitet.
erzählt auf Grund sorgfältigen Stu-
diums, nach dem Grundsatz: „niemand
zuliebt und niemand zuleidet“, was
was geschehen ist.

Das „Evangel. Wochenblatt“
schreibt darüber:
„Wer das Buch in die Hand nimmt,
wird es nicht eher fortlegen, als es
zu Ende gelesen hat. Der Name
des Verfassers bürgt schon im Voraus
dafür, dass wir einen rein objektiven
Bericht und keinen Roman vor uns
haben; jede Zeile ist mit gründlicher
Fleiss verarbeitet. Die beigegebenen
Bilder voranschaulichen in trefflicher
Weise den Text. Kein Nassauer, der
das Buch ungelesen lassen, unange-
hört es in jede Bibliothek.“
Zu beziehen durch alle Buchhand-
lungen oder direct vom Verlage.

Visiten- Karten

werden schnellstens angefertigt in
der Buchdruckerei von
H. Voegel.

In bester Qualität

Neue Linfen	p. Pfd. 18.40
„ Erbsen	„ 15. „
„ Bohnen	„ 16. „
Gemüsenudeln	„ 28. „
Suppenudeln	„ 30. „
Kölner Würfel-Raffinade	p. Pfd. 30. „
„ Brod-Raffinade	p. Pfd. 28. „
„ gekochene Raffinade	p. Pfd. 28. „
Salzhäringe	p. St. 10. „
marin. Häringe	„ 12. „
Bismarckhäringe	„ 10. „
gebr. Kaffee	p. Pfd. 80.40
rohen	„ 60. „
Wicken	per Pfd. 11. „
Hühnermais	„ 22. „
offgelbe Kernseife	„ 23. „
hellgelbe	„ 24. „
weiße	„ 24. „
Hoffmann's u. Reny's Stäbe	p. Pfd. 30. „

Petroleum
Max Schuster.

